

Inhalt

Vorwort	17
Einleitung	19
1) Brechts Kämpfe »mit mir gegen mich«	19
2) »Ich muss immer dichten.«	27
3) Stirner und Lao-tse	33
4) Ausblicke	35
Kapitel I	
Gläubigkeiten und Ergriffenheiten oder	
Die Frage nach Sünde, Schuld und Buße	38
1.1 Im Würgegriff der Herzneurose	38
1.2 »Ich bin's, ich sollte büßen.«	44
1.3 Passions-Szenarios	50
1.4 »Wir opfern uns gern.«	56
1.5 Erste Zweifel	62
1.6 »Heil mir, dass ich Ergriffene sehe!«	69
1.7 Der fremde Mann	74
Kapitel II	
Umbrüche und Aufbrüche oder	
Die Suche nach der »Anima naturaliter pagana«	76
2.1 Einleitung	76
2.2 Umbrüche »im Banne Griechenlands«	80
2.2.1 <i>Goethe und Heine</i>	80
2.2.2 <i>Feuerbach</i>	85
2.2.3 <i>Nietzsche</i>	88

2.3	Der Umbruch im Zeichen Baals	93
2.3.1	<i>Der biblische Baal</i>	93
2.3.2	<i>Der Baal des jungen Brecht</i>	101
2.4	Der Umbruch im Zeichen Stirners	117
2.4.1	<i>Das Geheimnis der hohen Stirn</i>	117
2.4.2	<i>Forschungslücken und Forschungsansätze</i>	126
2.4.3	<i>Stirners Frohe Botschaft für den jungen Brecht</i>	135
2.4.4	<i>Stirners Kritik der gläubigen Unvernunft</i>	144
2.5	Bilanz und Ausblick	149

Kapitel III

Selbstverausgabungen und Verklärungen oder

Der Einzige Baal und sein Eigentum	152
--	-----

3	Vom Einsamen zum Einzigen	152
---	-------------------------------------	-----

3.1	Johsts Einsamer Grabbe	152
-----	----------------------------------	-----

3.2	Brechts Einziger Baal	156
-----	---------------------------------	-----

3.2.1	<i>Der Choral vom großen Baal</i>	157
-------	---	-----

3.2.2	<i>»Baal frisst«</i>	160
-------	--------------------------------	-----

3.2.3	<i>Baal verzehrt sich</i>	166
-------	-------------------------------------	-----

3.2.4	<i>»Baal tanzt«</i>	169
-------	-------------------------------	-----

3.2.5	<i>»Baal verklärt sich«</i>	172
-------	---------------------------------------	-----

3.3	Bilanz und Ausblick	180
-----	-------------------------------	-----

Kapitel IV

Vereinzigungen und Aneignungen oder

Der Einzige Kragler und sein Eigentum	182
---	-----

4.1	Brechts spätes Unbehagen an seinem frühen Stück	182
-----	---	-----

4.2	Kraglers Emanzipation zum Eigner seiner selbst	190
-----	--	-----

4.3	Partei und Verein	195
-----	-----------------------------	-----

4.4	Revolutionäre und Empörer	198
-----	-------------------------------------	-----

4.5	Bilanz und Ausblick	201
-----	-------------------------------	-----

Kapitel V	
Enteinzigungen und Enteignungen oder	
Der Einzige im Sog des Man	205
5.1 Einleitung	205
5.2 Man ist Man	208
5.3 Man ist Niemand	223
5.4 »Verwisch die Spuren!«	228
5.5 Bilanz und Ausblick	235
Kapitel VI	
Vereisungen und Gefeiheiten oder	
Der Kult des kalten Herzens	236
6.1 Einleitung	236
6.2 Haltungen tendenzieller Unbetroffenheit: kynisch, zynisch, stoisch, sachlich	237
6.3 Exerzitien tendenzieller Unbetroffenheit	245
6.3.1 »Ist es nicht kälter geworden?«	245
6.3.2 »Nicht mit dem Herzen, sondern kalt!«	251
6.3.3 <i>Baal III</i>	260
6.4 Bilanz und Ausblick	264
Kapitel VII	
Verkennungen und Verblendungen oder	
Weh dem, der mitgeht!	265
7.1 Einleitung	265
7.2 Zur Ätiologie des Mitgehens	267
7.3 Die Einfühlungstheorie	279
7.4 Brechts Rezeption und Kritik der Einfühlungstheorie	283
7.5 Platons theatralische Sendung	289
7.6 Bilanz und Ausblick	292

Kapitel VIII

Neue Umbrüche, neue Aufbrüche, neue Gläubigkeiten, neue Sünden oder

Weh dem, der seinem Herzen folgt!	295
8.1 Einleitung	295
8.2 Neue Gläubigkeiten	301
8.3 »Mosaische Unterscheidungen« aller Art	309
8.4 Das Prinzip Einverständnis	317
8.5 Selbstbelehrungen aller Art	320
8.5.1 <i>Ein Lehrstück über Egoismen aller Art</i>	320
8.5.2 <i>Ein Lehrstück über das Einverständnis mit Enteignungen und Enteignungen aller Art</i>	326
8.5.3 <i>Ein Lehrstück über das Einverständnis mit Säuberungen aller Art</i>	337
8.5.3.1 Der Handlungsverlauf	337
8.5.3.2 Lehrstück-Theorie und Lehrstück-Praxis	343
8.5.3.3 Die »bürgerliche« Rezeption der MASSNAHME	345
8.5.3.4 Die kommunistische Rezeption der MASSNAHME	351
8.6 Bilanz der Lehrstück-Phase	359
8.7 Weitere Aufkündigungen	362
8.8 Mutter Partei	367
8.9 Ausblick	370

Kapitel IX

Erwärmungen und Aufschmelzungen oder

Die Entdeckung des »sanften Prinzips«	372
9.1 Einleitung	372
9.2 Leben »in finsternen Zeiten«	374
9.2.1 <i>Gewalt-Phantasien im Geiste Lenins</i>	374
9.2.2 <i>Gewalt-Maßnahmen im Geiste Stalins</i>	383
9.2.3 <i>Gewalt-Rechtfertigung im Geiste der Soziodizee</i>	389
9.3 Gewalt-Abwehr im Geiste des Herrn Keuner	398
9.4 Gewalt-Kritik aus dem Geiste des Lao-tse	408
9.4.1 <i>Brechts Entdeckung des TAOTEKING</i>	408
9.4.2 <i>Brechts Aneignung des TAOTEKING</i>	420
9.4.3 <i>Das »sanfte Prinzip« und die Frage »Wer wen?«</i>	432

9.5	Die Wiederkehr des ›Guten Menschen‹	443
9.5.1	Einleitung	443
9.5.2	Der ›Gute Mensch‹ in Brechts Frühwerk	446
9.5.3	Der ›Gute Mensch‹ und die Forderungen des Kollektivs	452
9.5.4	Die ›Guten Menschen‹ und das ›sanfte Prinzip‹	453
9.6	›Und er gürtete den Schuh.«	475
 Kapitel X		
Zumutungen und Entmutigungen oder		
Die Frage: »Wer wen?«		
10.1	Einleitung	483
10.2	Zumutung I: Der Streit um die LUKULLUS-Oper	489
10.2.1	Die kulturpolitischen Rahmenbedingungen	489
10.2.2	Der Kampf um Werk und Aufführung	497
10.3	Zumutung II: Der Streit um Eislers FAUSTUS-Libretto	507
10.3.1	Eislers FAUSTUS-Libretto im Kontext der Faust- Literatur	507
10.3.2	Der Prozess gegen Eislers FAUSTUS-Libretto	524
10.4	Zumutung III: Der Aufstand vom 17. Juni 1953 und der böse Morgen danach	534
10.5	Entmutigung I: Verfremdete Existenz	540
10.6	Entmutigung II: »Ich bin's, ich sollte büßen!«	555
10.7	Wer wen? – Eine Bilanz	563
10.8	Confessio »in finsternen Zeiten«	565
 Anmerkungen		 568
 Abbildungen		 627
 Nachwort		 629